



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1905

168 (10.4.1905) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-117428](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-117428)

Juchte der Redner den Vortour zurückzuweisen, der Einfluss des Zentrums im öffentlichen Leben sei ein zu großer...

Seidelberg, 8. April. (Aus der nationalliberalen Partei.) Stadtrat Kumann ist von dem Amt als stellvertretender Vorsitzender der hiesigen nationalliberalen Partei...

Berlin, 9. April. (Der Unterstaatssekretär im Reichs-Schatzamt Fischer), der sich eine Blutvergiftung durch Gabeinahrung zuzug, ist bis auf weiteres nicht imstande...

Der Zentralverband Deutscher Industrieller beruft soben zum 5. Mal den Ausschuss und seine Delegiertenversammlung nach Berlin ein.

Mel, 9. April. (Der Aufstand in Deutsch-Südwestafrika.) Abends 7 Uhr traf der in Mel garnisonierende Teil der ersten Staffel des Marine-Expeditionskorps aus Südwestafrika ein.

Hannover, 9. April. (Die nationalliberale Partei) stellte für die Reichstagswahl im Wahlkreis Gammeln/Anderspringe den Sohn von Rudolf v. Bennigsen vorsch.

Ausland.

Cetteville-Ungarn. (Bischof Strohmayer) ist Samstag nachmittag gestorben.

Italien. (General und Senator de Sonno), der schon bei König Humbert Generaladjutant gewesen war, ist gestorben.

Rußland. (Prinz Heinrich von Preußen) hat Sonntag seine Rückreise angetreten.

(Der Prozeß gegen den Mörder des Großfürsten Sergius beginnt am 19. April.)

ausgeschlossen, und der Gedanke an ihren unmittelbar bevorstehenden Eintritt ins Geschäft und die Wiederaufnahme ihres Arbeit verschlepperte ihre Stimmung auch um ein Beträchtliches.

Der Einsatz hätte nicht länger, fästlicher vor sich gehen können, als dies durch Mariannes Fürsorge geschah. Die vor Begriffe und Sauberkeit glänzenden Räume machten in ihrem Klammern einen ganz feierlichen Eindruck...

Beide hätten sich auch zum Empfang eingefunden. Rosa begrüßte ihn etwas einfüßig, fast ein wenig mürrisch.

Marianna hielt die Mutter lange und fest umschlungen.

„Gott segne Deinen Eingang, mein Lieb, lieb! Mütterchen!“ flüsterte sie innig. Frau Helena schüttelte leicht, es war zu viel für sie; sie war tief erschütterter.

„Mein Gott — das fehlt noch gerade, Mama mit allerhand sentimentalen Empfangsgeremonien auszuregen. Sie ist ohnehin nichts gerügt!“ sagte Rosa arglos.

„Du... eine allzu stolze Krone bringt Du nicht ins neue Heim mit. Kleindenken! Hierzie Lehren, mit der Hand sanft über das schmerzliche Haupt zu streichen.“

„Sie machte sich mit einem unwilligen Stuh von ihm los. „Ach was... lag Du nur gar nichts...“

Frau Helena ging langsam Schritt für Schritt durch die einzelnen Räume der Wohnung. Sie besah alles. Die alten Sachen gewannen in der neuen Platzierung ein ganz verändertes Aussehen.

Verdreh hatte ich mich nicht. „Was? Ich hätte mich nicht um Dich bekümmert?“ Da hört doch alles auf! Auf dessen Seite.

* China. (Der Zustand des russischen Gesandten Reiser) hat sich etwas gebessert. Die Gefahr einer Krise scheint vorüber.

(Am kaiserlichen Hofe) fand Samstag der Empfang des Prinzen Friedrich Leopold von Preußen statt. Die Kaiserin-Regentin wurde durch ein Geschenk des deutschen Kaisers erfreut...

Domproß Kalzi vor Gericht.

Als erste Zeugin wurde heute nachmittag die 14jährige Schülerin Hedwig Schmidt, ein außerordentlich hübsches Mädchen, vernommen. Nach einbringlicher Ermahnung des Vorsitzenden...

Ich küßte ihn und er mich. Zeugin erklärte nun den Vorfall, als die J. aus dem Nebenzimmer betrat und vom Proß geschlagen wurde.

Der Herr Proß trat auf mich zu und sagte, ich sollte mit ihm jetzt dasselbe tun, wie mit dem W. Ich wich dabei dem Herrn Proß um den Tisch herum aus; er holte mich aber ein und gab mir mit der Hand einen Stoß vor den Leib...

Überhaupt habe ich mich nie in der Straße gesprochen hat. Oberstaatsanwalt Dr. Schmidt: „Was war das für eine Gesellschaft, mit der Sie damals in den Fürstlichen Wald gegangen sind?“

Das Recht, Verleumdung zu machen, liegt, wollen wir nicht untersuchen, nicht in den Augen. „Du dumm. Ich habe mich gestern Abend in der Oper gefreut, ich auch nicht!“

„Rosa — ich danke; das ist denn doch ein Unterschied. An Deiner Schwelgerei keine Verächtlichkeit gegen Rosa.“ „Aber an mich! Was hab' ich denn getan? Sag doch...“

„Wir wollen uns nicht ganken, Rosa. Ich gehe jetzt auf Wiedersehen morgen — in der Redaktion.“ Er war schon draußen und im Begriff, seinen Paletot anzuheben...

„Rosa — ich danke; das ist denn doch ein Unterschied. An Deiner Schwelgerei keine Verächtlichkeit gegen Rosa.“ „Aber an mich! Was hab' ich denn getan? Sag doch...“

„Wir wollen uns nicht ganken, Rosa. Ich gehe jetzt auf Wiedersehen morgen — in der Redaktion.“ Er war schon draußen und im Begriff, seinen Paletot anzuheben...

„Rosa — ich danke; das ist denn doch ein Unterschied. An Deiner Schwelgerei keine Verächtlichkeit gegen Rosa.“ „Aber an mich! Was hab' ich denn getan? Sag doch...“

„Wir wollen uns nicht ganken, Rosa. Ich gehe jetzt auf Wiedersehen morgen — in der Redaktion.“ Er war schon draußen und im Begriff, seinen Paletot anzuheben...

„Rosa — ich danke; das ist denn doch ein Unterschied. An Deiner Schwelgerei keine Verächtlichkeit gegen Rosa.“ „Aber an mich! Was hab' ich denn getan? Sag doch...“

„Wir wollen uns nicht ganken, Rosa. Ich gehe jetzt auf Wiedersehen morgen — in der Redaktion.“ Er war schon draußen und im Begriff, seinen Paletot anzuheben...

ob sie einen Anderen lieber habe als ihn. „Nach den Fragen des Herrn Vorsitzenden hat die Zeugin mit dem Proße aufgebracht, als der Herr Proß das Verlangen an sie stellte, sie sollte sich hinlegen und es so machen, wie mit dem W.“

Rechtsanwalt Koch wurde nun als Zeuge aufgerufen. Er bekundete über seine Tätigkeit als Rechtsbeistand bei der Vernehmung am Abend nach dem Vorfall mit den Eltern; der Herr Proß habe ihn gerufen und ihn auch von der Gefährliche Mitteilung gemacht.

Der Zeuge erklärte, daß die Zeugin diesen Vorfall so, wie es von dem Angeklagten erzählt worden war, als der Herr Proß und ich im Wartsaal angelangt waren, wahr ist.

Als nächster Zeuge trat der Kirchenbenediktiner Adolf Wiegand auf. Er wurde ebenfalls vom Proße herbeigeholt, als die Familie Zimmermann und Frau Schmidt mit den Kindern anwesend waren.

Als nächster Zeuge trat der Kirchenbenediktiner Adolf Wiegand auf. Er wurde ebenfalls vom Proße herbeigeholt, als die Familie Zimmermann und Frau Schmidt mit den Kindern anwesend waren.

Der Zeuge erklärte, daß die Zeugin diesen Vorfall so, wie es von dem Angeklagten erzählt worden war, wahr ist.

Als nächster Zeuge trat der Kirchenbenediktiner Adolf Wiegand auf. Er wurde ebenfalls vom Proße herbeigeholt, als die Familie Zimmermann und Frau Schmidt mit den Kindern anwesend waren.

Der Zeuge erklärte, daß die Zeugin diesen Vorfall so, wie es von dem Angeklagten erzählt worden war, wahr ist.

Als nächster Zeuge trat der Kirchenbenediktiner Adolf Wiegand auf. Er wurde ebenfalls vom Proße herbeigeholt, als die Familie Zimmermann und Frau Schmidt mit den Kindern anwesend waren.

Der Zeuge erklärte, daß die Zeugin diesen Vorfall so, wie es von dem Angeklagten erzählt worden war, wahr ist.

Als nächster Zeuge trat der Kirchenbenediktiner Adolf Wiegand auf. Er wurde ebenfalls vom Proße herbeigeholt, als die Familie Zimmermann und Frau Schmidt mit den Kindern anwesend waren.

Der Zeuge erklärte, daß die Zeugin diesen Vorfall so, wie es von dem Angeklagten erzählt worden war, wahr ist.

Als nächster Zeuge trat der Kirchenbenediktiner Adolf Wiegand auf. Er wurde ebenfalls vom Proße herbeigeholt, als die Familie Zimmermann und Frau Schmidt mit den Kindern anwesend waren.

Der Zeuge erklärte, daß die Zeugin diesen Vorfall so, wie es von dem Angeklagten erzählt worden war, wahr ist.

Aus Stadt und Land.

* Zugewiesen hat die portugiesische Regierung dem portugiesischen Konful in Karlsruhe, Vizekonsul Robert Ricola, die Dienstgebiete der Groß-, Landeskommissare in Karlsruhe, Freiburg und Konstanz...

* Die Kandidaten des Maschineningenieur-Faches... Die Kandidaten des Maschineningenieur-Faches sind...

* Die Simultansvorstellung, welche am Samstag... Die Simultansvorstellung, welche am Samstag...

* Aus der Zivilkammer des Landgerichts... Aus der Zivilkammer des Landgerichts...

* Die Ruhezeit der Handlungsbefehle... Die Ruhezeit der Handlungsbefehle...

* Ortsgruppe Mannheim der Deutschen... Ortsgruppe Mannheim der Deutschen...

* Schneller Tod... Schneller Tod...

* Verstorden ist gestern in Heidelberg... Verstorden ist gestern in Heidelberg...

* Ein Biertrinker ist in Ober-Rodenbach... Ein Biertrinker ist in Ober-Rodenbach...

Aus der Stadtratsitzung

vom 6. April 1905.

(Mitgeteilt vom Vizebürgermeister.)

Die an Ostern d. J. zur Entlassung kommenden Schüler... Die an Ostern d. J. zur Entlassung kommenden Schüler...

Zur die Ausfüllung des Schillerplatzes am... Zur die Ausfüllung des Schillerplatzes am...

Die diesjährige Personenstandsaufnahme soll vom... Die diesjährige Personenstandsaufnahme soll vom...

Die diesjährige Personenstandsaufnahme soll vom... Die diesjährige Personenstandsaufnahme soll vom...

Die diesjährige Personenstandsaufnahme soll vom... Die diesjährige Personenstandsaufnahme soll vom...

Die diesjährige Personenstandsaufnahme soll vom... Die diesjährige Personenstandsaufnahme soll vom...

Die diesjährige Personenstandsaufnahme soll vom... Die diesjährige Personenstandsaufnahme soll vom...

frieb der Stadt, Straßenüberfahrt zwischen... frieb der Stadt, Straßenüberfahrt zwischen...

Das Hochbauamt wird ermächtigt, den Hof... Das Hochbauamt wird ermächtigt, den Hof...

Genehmigt wird der zwischen dem Tiefbauamt... Genehmigt wird der zwischen dem Tiefbauamt...

Der Antrag der Schulkommission auf... Der Antrag der Schulkommission auf...

Auf Ostern d. J. werden 20 weitere Lehrkräfte... Auf Ostern d. J. werden 20 weitere Lehrkräfte...

Zur Einführung des Schülerruderns in Mannheim.

III. Dieser kurze Überblick wird wahrscheinlich von... Dieser kurze Überblick wird wahrscheinlich von...

Die hier kurz skizzierte Idee wird wahrscheinlich von... Die hier kurz skizzierte Idee wird wahrscheinlich von...

Doch ich bin Optimist genug um zu hoffen, daß... Doch ich bin Optimist genug um zu hoffen, daß...

Rund wird mir vielleicht von pädagogischer Seite... Rund wird mir vielleicht von pädagogischer Seite...

Demgegenüber behaupte ich, daß dann gerade eine... Demgegenüber behaupte ich, daß dann gerade eine...

Das sind so im großen Ganzen die Punkte, die man... Das sind so im großen Ganzen die Punkte, die man...

Doch ich will der froh und trotz windenden Zukunft... Doch ich will der froh und trotz windenden Zukunft...

Jene aber, die meine Mahnungen gleichgültig... Jene aber, die meine Mahnungen gleichgültig...

Aus dem Grossherzogtum.

Die diesjährige Personenstandsaufnahme soll vom... Die diesjährige Personenstandsaufnahme soll vom...

Die diesjährige Personenstandsaufnahme soll vom... Die diesjährige Personenstandsaufnahme soll vom...

Die diesjährige Personenstandsaufnahme soll vom... Die diesjährige Personenstandsaufnahme soll vom...

Die diesjährige Personenstandsaufnahme soll vom... Die diesjährige Personenstandsaufnahme soll vom...

fall, der die Räder Redargemünd-Weingemünd... fall, der die Räder Redargemünd-Weingemünd...

Platz, Hessen und Umgebung.

Aus der Pfalz, 8. April. Die von uns... Aus der Pfalz, 8. April. Die von uns...

Gerichtszeitung.

* Siegen, 7. April. Der Einbrecher Otto... * Siegen, 7. April. Der Einbrecher Otto...

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Konzert des Gaciliensvereins Ludwigsbad.

In dem am Samstag im großen Saale des... In dem am Samstag im großen Saale des...

Richard Wagner kam in der Apotheke des... Richard Wagner kam in der Apotheke des...

Das sind so im großen Ganzen die Punkte, die man... Das sind so im großen Ganzen die Punkte, die man...

Doch ich will der froh und trotz windenden... Doch ich will der froh und trotz windenden...

Jene aber, die meine Mahnungen gleichgültig... Jene aber, die meine Mahnungen gleichgültig...

Das sind so im großen Ganzen die Punkte, die man... Das sind so im großen Ganzen die Punkte, die man...

Doch ich will der froh und trotz windenden... Doch ich will der froh und trotz windenden...

Jene aber, die meine Mahnungen gleichgültig... Jene aber, die meine Mahnungen gleichgültig...

Die erste Reise.

Das war ein furchtbar schmerzliches Wort: „Combiniäsch“... Aber der kleine Friedel hatte es von der Mama, vom Kinderermädchen und von der Nichte so oft ausgesprochen...

Da Friedel auch sonst die Rolle eines sympathischen fünfjährigen Jünglings mit Geschick durchzuführen mußte, so stand er bei den Eltern und Tanten von außerhalb in hohem Ansehen...

Lebt nun ein neuer Hirt in Friedels Dasein. Bei Frühstück, beim Mittagessen und beim Abendbrot lag er dem Papa in den Ohren: „Liebes Väterchen, wann fahren wir zu Tante Tilde? Morgen! Ja?“

Während um nicht war's von zu Hause weggegangen, eine Stunde vor Mittag war die Behörde zu Ende. Väterchen und Friedel trugen aus; auf dem Balkon war Tante's Mann...

Als der hohe Besuch erschien, humpelte Tante Tilde aber doch eine Viertelstunde lang im Zimmer herum; anstandslos erst dann legte sie sich nieder...

Die vier Männer — Väterchen, Onkel Theobald, Welter Karl und Friedel — gingen nach dem Essen durch die Ställe und über die Felder. Dem kleinen Friedel ward ganz seltsam zu Mut...

Auch für Väterchen sollten die „neuen Eindrücke“ nicht unbedeutend sein; nur kamen sie nicht am ersten, sondern am zweiten Tage des Landaufenthalts...

So gut es dem kleinen Friedel am ersten Tag auf dem Lande gefallen hatte, so schlecht mochte es ihm am zweiten Tage befallen. Er hatte für Ställe, Kuder, Wiesen nicht mehr das geringste Interesse...

Der guten Mutter ahnte Schlimmes, als ihr Bester sie so borgegig zurückgebracht wurde: „Was ist mit Dir, Friedel?“

„Der Friedel muß krank sein; fuhrt ihn in sein Zimmer, laß ihn aus und bring ihn zu Bett!“ — „Ja, gnädige Frau.“

Als Friedel draußen war, forschte Mama wirklich: „Siehst du, ich habe dich gleich gewarnt, das Kind mitzunehmen.“

„So warte doch erst ab, bis ich die Dir sagt, was Tante Tilde gefehlt hat!“

Angewiesen hatten Anna und Martha dem „Patienten“ die Stiefel, den Rock und die Hose ausgezogen; als dann auch das kleine Oberhemd auf dem Stuhl lag...

„So warte doch erst ab, bis ich die Dir sagt, was Tante Tilde gefehlt hat!“ Der Vater hatte ihn zu tief in die Hühneraugen geschnitten. Es ist doch wirklich nicht sehr wahrscheinlich, daß der Friedel nun geerbt haben soll!

„Denn in dem Augenblick, als Friedel sein Spiegelbild erblickte, triebte auch er, warum die andern so endlos lachten!“

Papa hatte ihn heute früh im Fremdenzimmer von Tante Tilde die „Combiniäsch“ so angezogen, daß an Friedels Beinen ein Hermelchen und ein Beinchen sah und an Friedels Armen wieder ein Hermelchen und ein Beinchen...

So lange Friedel „Combiniäsch“ trug, hat Papa nie wieder mit ihm verzeihen dürfen.

Georg Hochstetter.

Öffentliche Versteigerung. Donnerstag, 12. April 1905, um die darauffolgenden Tage...

Große Möbelversteigerung. Dienstag, den 11. d. Mts., 1/2 Uhr...

Freiwillige Feuerweh. Die Mannschaft der 4 Compagnien wird hiermit aufgefordert...

Zwangversteigerung. Dienstag, 11. April 1905, nachmittags 2 Uhr...

Jüdischer Vortrags-Verband. Dienstag, 11. April a. c., abends 8 1/2 Uhr, im Saale der August Lamay-Loge, C 4, 12...

K 3, 17 Große K 3, 17 Versteigerung. Dienstag, den 11. April 1905, nachmittags 2 Uhr...

Grosze Badener Geld-Lotterie. Ziehung bereits 26. Mai 1905. 3288 Geldgewinne Mark 45,800...

Statt besonderer Anzeige. Todes-Anzeige. Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung...

Todes-Anzeige. Unser kaum 6 Monate altes Kindchen Heinrich ist nach kurzem Krankenlager heute sanft entschlafen...

Statt besonderer Anzeige. Todes-Anzeige. Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung...

Todes-Anzeige. Der Herr Herrmann Theodor, geboren am 11. April 1848, ist nach kurzem Krankenlager heute sanft entschlafen...

Frühjahrs-Neuheit 1905.

Filzhut Tip-Top ist ein elegantes und vornehmes Tragen für jeden Standes. Jeder Hut trägt im Futter den mir gesetzl. geschützten Stempel. 1.75 Tip-Top GESETZL. GESCH. MARKE.

Tip-Top ist aus vorzüglichem Material hergestellt, Tip-Top ist unerreicht billig und kostet nur 1.75 in dunkelgrau und braun meliertem Filz.

Franz Jos. Heisel. Planken P 1, 12, H 1, 2, H 1, 7, T 1, 6, neben Schmoller. Breitstrasse. Breitstrasse. Breitstrasse.

Todes-Anzeige. Unser kaum 6 Monate altes Kindchen Heinrich ist nach kurzem Krankenlager heute sanft entschlafen...

Todes-Anzeige. Der Herr Herrmann Theodor, geboren am 11. April 1848, ist nach kurzem Krankenlager heute sanft entschlafen...

Todes-Anzeige. Der Herr Herrmann Theodor, geboren am 11. April 1848, ist nach kurzem Krankenlager heute sanft entschlafen...

Enthaarungs-Bomade entfernt binnen 10 Minuten jeden lästigen Haarausfall...

Enthaarungs-Bomade entfernt binnen 10 Minuten jeden lästigen Haarausfall...

Giolina & Hahn

Vornehme Wohnungs-Ausstattungen

in allen Stylarten und Preislagen. 54799

Salon-, Wohn-, Herrn- und Schlafzimmer.

Ausstellung zahlreicher Einrichtungen

nach Entwürfen hervorragender Künstler.

Teppich- und Möbelhaus

N 2, 9c.

N 2, 9c. Original-Entwürfe und Voranschläge kostenfrei.

Färberei Printz. 55192
Königliche Bedienung. Tadellose Ausführung. — Nähter 100/2

Großh. Hof- u. Nationaltheater

in Mannheim.

Montag, den 10. April 1905.

36. Vorstellung außer Abonnement.

Letztes Gastspiel des Herrn Fritz Werner vom Königl. Gärtnerplatz-Theater in München.

Bruder Straubinger

Operette in 3 Akten von W. Weil und J. Schuler.
Musik von Edmund Eydler.
Regie: Emil Decht. — Dirigent: Theodor Gault.

Personen:

- | | |
|---|----------------------|
| Sandgräf Philipp | Max Kraus. |
| Sandgräfin Lola, seine Gemahlin | Silly Marlow. |
| Cyrellus Raupp, Hofintendant | R. Neumann-Gobitz. |
| Präulein von Dimmisch, Hofdame | Julie Sanden. |
| Bruder Straubinger | |
| Deuti, das wilde Mädchen | Lina Heinrich. |
| Schwabler, Schaubudenbesitzer | Hugo Wolfen. |
| Widuska, seine Frau | Elise de Kant. |
| Bonifat, Deutscher | Gustav Kaltenberger. |
| Hudewich, Malderer | Bruno Hildebrandt. |
| Der Bürgermeister | Felix Krause. |
| Wimmerer, Stadtschreiber | Richard Eichrodt. |
| Hierkopf, Kutscher | Karl Sobert. |
| Bruder Straubinger | Fritz Werner. |
| Damen und Herren am Hofe, Offiziere, Handwerksburschen, Bürger, Diener. | |

Die Handlung spielt am Rhein, im 18. Jahrhundert.

Kasseneröffnung 8^{1/2} Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.
Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Keine Eintrittspreise.

Im Großh. Hoftheater.
Dittwoch, 12. April 1905, 44. Vorstellung im Abonnement C.

Schiller-Cyclus.

5. Vorstellung:

Wallenstein's Lager.

Vorspiel in einem Akt von Friedrich Schiller.

Siehe auf:

Die Piccolomini.

Schauspiel in fünf Akten von Friedrich Schiller.

Wallenstein von Georg Rotenar vom Königl. Hoftheater in Berlin als Gast.

Anfang halb 7 Uhr.

MANNHEIMER APOLLO-THEATER

Nur noch einige Tage
Familie Lorch
und die übrigen Attraktionen. 56248

Im Wiener Café Lassmann: Konzerte der Zierdenkapelle.

Kolosseumtheater Mannheim.
Montag, 10. April, 9^{1/2} Uhr: Zum letzten Male
Hinno, der Freiküchler. Romanisches Schauspiel in 5 Akten u. 6 Aufzügen

Saalbau Mannheim.

Theater Job-Classen

Heute Montag, Anfang 8 Uhr: 56206

Zum ersten Male:

Tünnen in der Kaltwasser-Hellanstalt!

Zwecksellererschütternd. Größter Vacherfolg!

Ververkauf gültig! Vorkaufpartouts ungültig!

Wohne jetzt **O 3, 5**

Dr. Schwab,

Spezialarzt für Haut- und Harnleiden.

Uhren Feder 1.25 Mk., Reinalpen 1.25 Mk.
Garantie für 2 Jahre. 1907

R 3, 16. **A. Ringer** R 3, 16.

Verehrte Hausfrauen

seid vorsichtig beim Einkauf.

Das Beste für die Wäsche ist



Diese gemahlene Salmiak-Terpentin-Seife ist absolut frei von allen scharfen, die Wäsche angreifenden Bestandteilen, macht die Wäsche aber blendend weiß, ohne Bleiche, und gibt ihr einen angenehmen, frischen Geruch. Besondere Vorzüge bei der Anwendung sind: Ersparnis an Zeit, Arbeitskraft und Geld unter Schonung der Stoffe.

In besseren Geschäften 1/2 Pfd. Packet à 15 Pfg. zu haben.

Sigmund Eckert
D 1, 1 Handschuh-Fabrik. D 1, 1

Größtes Lager aller Arten
Glace-Handschuhe
in billigen
als hochfeinsten Qualitäten.
Farben:
Nappa-, Juchten-, Mocha-
und
Dänischleder-Handschuhe.

Sommer-Handschuhe
in Seide, Trikot u. Fil de perse etc.
Kravatten, Hosenträger,
Kragen, Manschetten, Servit.
und Hemden. 56240

Stets das Neueste und Beste!

Sigmund Eckert
D 1, 1 Paradeplatz D 1, 1

Bitte um genaue Beachtung meiner Firma.

Wieder neue
hochfeine
wenig geklebte Pianos, 3 Tafel-
Klaviers, 2 Harmoniums werden dem
ausgerüstet bei feiner Ausstattung und mannlicher Abichtung.
Sollten Sie die Gelegenheit. Sie finden viel Gutes. 1905

Firma Demmer
Ludwigshafen
Zeilstraße 6, an der Rheinbrücke. Altes Geschäft.

Robes.
Empfehle mich in Anfertigung
elegantester Costumes
für Damen und Kinder nach neuester Mode
unter Garantie für tadelloser Sitz bei aufmerksamer
billiger Bedienung. 18999

Frau Katharina Schröter
Damenschneiderin, S 3, 11.

Bureau und Wohnung von
Zwangsverwalter Wilh. Gross
befinden sich jetzt
Collinstraße 10.

Einzelne
Möbel
erhalten Sie
von
5 Mk.
Anzahlung
an nur bei
N. Fuchs
D 5, 7.

Praktisches Geschenk
Kampmann's 21991
Garantie-Heißwinger
sind von größter Haltbar-
keit und zeichnen sich
durch spielend leichten
Gang u. größte Schonung
der Wäsche aus. Nr. 102000

Herm. Bazlen
vorm. A. Heberer
S 3, 2, Paradeplatz.

Ein wahrer Schatz
für alle durch irgendwelche
Verletzungen Erkrankte ist
das berühmte Werk:
Dr. Retau's
Selbstbewahrung
12. Aufl. 21. Aufl. Preis
5 Mark. Leses 20 Seiten, der
ein folgen solcher Leses
nicht. Tägliches Verleses
Sensations über Wasser-
stehung. Zu beziehen durch
die Verlags-Bücherei
in Leipzig, Neumarkt
22, bzw. durch jede Buchhandl.

Hochschule für Musik in Mannheim.
Unter dem Protektorat Ihrer Königl. Hoheit der
Großherzogin Luise von Baden.

Dienstag, den 11. April, abends 7 Uhr
im **Musensaal** des Rosengarten
Gedächtnisfeier

Friedrich Schiller.

Die Eintrittsbedingungen sind im Sekretariate der Hoch-
schule für Musik zu erfahren. 54238

Heidelberg-Neuenheim.

Gasthof, Weinrestaurant & Café
„Zum grünen Laub“.

dir. u. d. neuen Neckarbrücke, nächst der Haltestelle der Elektrisch.
u. Station der Mannheim-Weinheimer Nebenbahn (Billet-Verkauf)

Beehre mich einem titl. Publikum von Mannheim und Um-
gebung höchst mitzuteilen, dass ich dieses altrenommierte Haus
übernommen habe und als langjähriger Fachmann alles aufbauen
werde, um meinen Gästen in jeder Beziehung gerecht zu werden.
In. Weiss, eine exquisite Küche u. coulaute Bedienung.
Es empfiehlt sich bestens. 561

Carl Volk

langjähr. Köchenehef u. seit 5 Jahr. Inh. des bei den Mannheimer
so sehr beliebte Ausflugskurorts z. Siebenbüchental, Handschuhheim

Für Pesach
Torten, Kuchen aller Art, Konfekt, Zwieback
Herm. Westheimer
G 2, 11. 56241. Telephone 1071.

Zum
Wohnungswechsel
empfehle
in grösster Auswahl

Teppiche
in allen Qualitäten und Größen, Mk. 5 bis 150.

Gardinen
in Tüll, Spachtel und Erbstüll, pro Fenster
Mk. 3.50 bis 25. 56287

Portiären
in Woll, Tsch und Plüsch, steilig Mk. 5 bis 30.

Spachtelrouleaux
in creme, rot und allgold, Mk. 3 bis 12.

Tischdecken
in Woll, Tuch und Plüsch, Mk. 3 bis 30.

Divanddecken
in Woll, Plüsch, in hoch aparten Dessains
Mk. 5.50 bis 35.

Schlaf- u. Steppdecken
in allen Farben vorrätig, extra gross
Mk. 4.25 bis 35.

**Zurückgesetzte Teppiche,
Portiären und Gardinen**
zu jedem annehmbaren Preis.

Teppich-Spezial-Haus
Moritz Brumlik
MANNHEIM
F 1, 9. Marktstrasse F 1, 9.

Fluss- u. Seefische
frische
Hühner, Gänse,
Tauben, Gänse,
Weische, Capannen

empfehle 23828

Lonis Lochert
zum „goldenen Fisch“
G 1, 9 am Markt
bei Kaffee gegenüber.

Danfjagung.
Von einem verdienstvollen
früherigen Mitgließe wurde
uns anlässlich seines Wep-
tagens von hier die Summe
von 100 Mk.
stargewiesen.
Wir sprechen dem hoch-
berigten Geber im Namen
des Vereins den wärmsten
Dank aus.
Der Vorstand des Vereins
„Anabensport.“

!!Kaufgelegenheit von Teppichen!! Niemals wiederkehrend!!

Serie I - 8/4 - ca. 130/190 cm: Sie staunen!!	Früherer Preis: 24.—	15.—	14.50	12.—	Mark
	Jetziger Preis: 18.—	9.50	8.—	8.—	Mark
Serie II - 10/4 - ca. 160/230 cm: Sie staunen!!	Früherer Preis: 26.50	22.—	21.—	16.—	Mark
	Jetziger Preis: 19.50	18.—	16.75	11.—	Mark
Serie III - 12/4 - ca. 200/285 cm: Sie staunen!!	Früherer Preis: 51.—	37.—	32.—	22.—	Mark
	Jetziger Preis: 40.—	25.—	19.—	17.—	Mark
Serie IV - 16/4 - ca. 260/340 cm: Sie staunen!!	Früherer Preis: 112.—	84.—	76.—	47.—	Mark
	Jetziger Preis: 94.—	68.—	61.50	34.50	Mark



Die Qualitäten sind erstklassig!
Nur sind teilweise ältere Dessins dabei, deswegen so spottbillig!!



Mannheim
F 1, 1
Breitestrasse

M. Schneider

Mannheim
F 1, 1
Breitestrasse

50225

P 4, 12 Hemden-Klinik P 4, 12
Weisse und farbige 557631

Herren-Hemden

noch Mass unter Garantie für tadellosen Sitz.

Hermann Bauer

F 2, 9a Telephone 956 F 2, 9a

Tapeten

jed. Geschmacksrichtung in allen Preislagen

Linoleum

Einlad, Druckware, Teppiche,
Wachstuche und Auflegerstoffe.

Piano

mit neu, 1 1/2 Liter, 1 Bassin, 1 Fern-Glocke, 1 Satz 9
Klavier, 1 Klavierstuhl, billig zu verkaufen in Ludwigshafen, Rosenstraße 4, Rheinstraße. 535

Plissieren.

M 4, 7. 52607

Wein

eig. Gewächs, 40, 45, 50 Hl. v. Vin. in Flaschen v. 20 Lit. ab Boden von 5 Lit. zu gleichem Preis frei i. Haus.
L. Müller, Weingutsbesitzer, Ludwigshafen, Wittelsbacherstr. 24. 52689

Straussfedern

Katharina Irschlinger, Al. Wallhaushofstr. 10. 52467

Lichtheil-Institut Elektron

N 3, 3, I.

Elektr. Glüh- und Röntgenlichtbäder, Massage, Elektro-Therapie etc.
Erfolgreich angewandt bei Nerven u. Muskelleiden, Stoffwechselfraukheiten, Gicht, Jodias, Rheumatismus, Anginalgefühle, Herzklappen, Verengungen, Geschlechtskrankheiten, Selbstverletzung, Kopfschmerz, offenen Weingeschwüren, Hautkrankheiten etc.
Nähere Auskunft erteilt die Direktion
Hch. Schäfer.
Sprechstunden von 9-6 Uhr nachmittags. Täglich geöffnet von 8 Uhr morgens bis 9 Uhr abends. Sonntags von 9-1 Uhr. 52024

Handels-Kurse

Spezialität: Stenographie, Maschinenschriften, Buchf. Unter. u. Damen u. Herren. Kursus - 3 Monatskurse. Mittelsch. bis hohes Institut.
Friedr. Burdhardt, O 5, 8.

Leonhard Wallmann

D 2, 2. Mannheim. Tel. 3882.
Spezial- Bettin- u. Ausstattungs-geschäft.

Bettfedern-Reinigungs-Institut.

Bringt hiermit der geehrten Einwohnerschaft Mannheims und Umgebung meine mehrfach öffentlich empfohlene Maschine zum Reinigen und Desinfizieren von Bettfedern in empfehlende Erinnerung. Frau u. Wagn. Wwe., J 5, 15. Bettens- und Federverkauf findet nicht statt. 52552

Julius Branz

Seil- u. Stock-Fabrik
Reparatur-Werkstätte.
P 1, 2
Breitestrasse.

Adler

-Fahrräder
-Transporträder
-Motorzweiräder
-Motorwagen

Allein-Vertretung:
P. & H. Edelmann Nachf.
D 4, 2. Mannheim. Tel. 1416.
52691
Fahrrad-Reparaturen gut und billig.

Sauggas-Motoren

Original Benz

Arbeiten am billigsten!
Beispiel:
16 Pferdestärken während 10 Stunden für 2 Mark ::
Man verlange Katalog



Benz & Co. Rheinische Gasmotorenfabrik: A-G-Mannheim:

Eine bedeutende Anzahl Linoleum-Reste, dabei auch solche für kleine Zimmer-Böden reichend, wird bis Mitte April sehr billig abgegeben.
J. Hochstetter, O 4, 1. 52070

Carl Steiner, Brauer-Glasuren- und Lack-Fabrik, MANNHEIM.

Feinste Parketboden- und Linoleum-Wichse

gelb und weiss in Ko. 1/1, 1/2 und 1/4 Dosen,
preisgekrönte **BODEN-LACKE**
anerkannt feinste Qualität, empfohlen 50109
Gg. Dietz, G 2, 8, K. A. Becker, D 4, 1, Jac. Harter, N 4, 22
Gebr. Ebert, G 3, 14, Jac. Uhl, M 2, 9, Fabrik K 3, 3. (Tel. 2409)

Hauszinsbücher

empfiehlt die
Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei
E 6, 2. E 6, 2.

Nur eine gute Tasse Kaffee

erfüllt ihren Zweck, anregend u. belebend auf Körper u. Geist einzuwirken.
Disque ist reiner, gehaltvoller gebrannter **Qualitäts-Kaffee**
Nur echt in Packeten mit dieser Schutzmarke
per K.G. & M. L. 120, 140, 160, 170, 180 u. M 2.



- Niederlagen:**
- St. Pauli, T 4, 21.
 - Karl Friedr. Bauer, U 1, 9.
 - Carl Aug. Becker, D 4, 1.
 - Friedr. Berger, G 2, 2.
 - Adolf Burger, S 1, 8.
 - Alber. Freig, Q 7, 36.
 - H. Brilmayer Nachf., L 12, 4.
 - R. Dandl, R 7, 38.
 - O. Dore, Kirchenstr. 20.
 - W. Fuhrer, G 7, 7.
 - Friedr. Grottenbeiner, D 7, 17a.
 - Richard Gumb, R 7, 27.
 - Gustav Hagen, M 2, 10.
 - W. Hantsch, L 14, 1.
 - Jacob Harter, N 3, 15 und N 4, 22.
 - So. Gerischer, L 12, 8.
 - Herm. Grotz, S 6, 10.
 - Wilhelm Horn, D 5, 14.
 - S. Karb, E 2, 13.
 - J. J. Kern, O 2, 11.
 - K. Kirchheimer, D 6, 6.
 - H. W. Kohler Wwe., H 7, 55.
 - R. Kunzmann, P 5, 22.
 - C. Krusch Wwe., R 5, 15.
 - Hermann Lederer, P 4, 15.
 - Jac. Richterhäger, R 5, 11.
 - L. Scherl, Q 1, 9.
 - Frans. Wenz, Wallstraße 4.
 - Edm. Wenzel, P 1, 8.
 - Jos. Wenzel, O 5, 45.
 - Wilhelm Müller, U 5, 20.
 - Korin Reuther, P 4, 20.
 - Karl Schneider, Q 4, 20.
 - Wolfgang Schmitt, S 4, 19.
 - Cäsar Traubwein, T 5, 10.
 - Jac. Uhl, M 2, 9.
 - Jac. Walther, K 2, 23.
 - G. Weber, Friedrichstr. 10.
- Schwefingervorstadt:**
Gaus Rest, Trautmannstr. 52.
Joh. Zähringer Nachf., Schwefingervorstadt 45.
- St. Pauli:**
Rath. Becker, Wierichstraße.
H. R. Schuch, Wierichstraße 26.
H. K. Schuch Nachf., Wierichstr. 26.
- Gebr. Zippener, Rheinbunnenstr. 20.**
- Niedervorstadt:**
Louis Vorkel, E. Querstr. 3.
Hg. Witzel, E. Querstr. 6.
Otto Erhard, Wallbühnenstr. 7.
F. Wecker, Dammstr. 14.
Joh. Wöhl, Langstraße 67.
Joh. Kurz, 4. Querstr. 51.
Joh. Veitner, 19. Querstr. 58.
- Waldhof:**
Jac. Hertwech.
- Räberthal:**
H. Vogelgrang, Josef Waler.
Chr. Sommer, Verah. Wiesenbach, Wilhelm Schwab.
H. Kähler.
- Sandhofen:**
Jac. Kühnle jr., Joh. Kühnle.
Sodenheim:
Rath. Schmöbel.
Bierheim:
Joh. Dedmann III., Val. Binsler IV., H. Kirchner II., Joh. Mich. Rieck, H. W. Coert.
- Heddesheim:**
J. H. Lang Sohn.
Ladenburg:
Rath. Büß. 52488

Zum Hausputz

Magischer Fleckenreiniger entfernt sofort jeden Flecken aus jedem Stoff.
Nur echt: **Mottenpulver**
-Pulver, -Essenz, Kamphor, Naphthalin
Drogerie z. Waldhorn, Carl Ulrich Ruoff, D 3, 1.

Frauenbart.

Ausrötung lästiger Haare und Warzen durch Zerstörung der Wurzeln mittels Elektrolyse und Elektrische Massage gegen Kneipen und unvollständigen Teint. 52550
Atelier für Gesichtspflege.
Frau Rosa Ehrler, S 6, 37, 2 Tredd., Friedrichsring.